

ABLAUF EINES KURSES MIT PEACE COUNTS-FOTOS (60–90 MIN.)

Einführung

- Peace Counts und Ausstellung:
Input durch Dozent*in, Lernziel definieren
- Optional: Peace Counts und Ausstellung:
Input durch Video

Thematischer Einstieg

- Auswahl eines Fotos zum Thema „Frieden“:
Kursteilnehmer*innen
- Foto beschreiben und begründen: Präsentation
der Kursteilnehmer*innen

Optional: Arbeitsgruppen

- Definition von „Frieden“,
Präsentation der Ergebnisse

Gang durch die Ausstellung:

- Fotos betrachten, Texte lesen
- Welche Peace Counts-Story beeindruckt
mich am meisten?
- In eigenen Worten die Arbeit des/der
Friedensmacher*in beschreiben.
- Welche Kompetenzen und Einstellungen des*r
Friedensmacher*in waren für seine/ihre Arbeit wichtig?

Präsentation vor dem ausgewählten Poster

Abschluss der Unterrichtseinheit
Bezug zu Lernziel herstellen



ABLAUF EINES KURSES MIT PEACE COUNTS-REPORTAGEN (90 MIN.)

Einführung

- Peace Counts und Ausstellung:
Input durch Dozent*in, Lernziel definieren
- Optional: Peace Counts und Ausstellung:
Input durch Video

Gang durch die Ausstellung:

- Fotos betrachten, Texte lesen
- Welche Peace Counts-Story beeindruckt
mich am meisten, so dass ich mehr wissen möchte?

Einzelarbeit

- Vertiefung einer Peace Counts-Story mit
- Reportagen (Websites: Peace Counts/ Servicestelle
Friedensbildung)
- Videos (Websites: Peace Counts/ Friedensbildung)
- Foto-Text-Reportagen (Romund)
- Buch „Friedensmacher“ (Gerster/Gleich)

Präsentation von Peace Counts-Stories

- In eigenen Worten die Peace Counts-Story
vorstellen.
- Optional: Welche Kompetenzen und Einstellun-
gen des*r Friedensmacher*in waren für seine/ihre
Arbeit wichtig?

Abschluss der Unterrichtseinheit
Bezug zu Lernziel herstellen

PEACE COUNTS

Zeigt die Stärken von Friedensmacher*innen weltweit



Ausstellung vom 21. April bis 30. September 2023

Die Nachrichten sind gefüllt mit Krieg, Krisen, Konflikten und Katastrophen. Über Menschen, die in eben diesen Konfliktregionen einen Beitrag zum Frieden leisten, wird dagegen wenig berichtet. Deshalb begaben sich renommierte Journalist*innen und Fotograf*innen nach ihnen auf die Suche: Von dem jugendlichen Rapper Mateo in Kolumbien über Victoria, die mit Südafrikas Gefängnisinsassen arbeitet bis zu den ehemaligen Soldaten, die nun, jeder auf seine Weise, für Frieden in Nord-Irland, Israel oder dem Libanon kämpfen.

PEACE COUNTS – DAS PROJEKT

Daraus entstanden ist *Peace Counts*, ein Projekt der culture counts foundation, der Berghof Foundation und Zeitempiegel Reportagen. Ein Ergebnis dieses Projektes ist die Ausstellung *Peace Counts*. Sie stellt die Arbeit erfolgreicher Friedensmacher*innen weltweit in den Mittelpunkt. In Texten und über Fotos lernen Besucher*innen inspirierende Menschen und Projekte kennen, die Ansätze für konstruktive Konfliktbearbeitung und Friedensförderung präsentieren und zu eigenem Engagement ermutigen.

Die Reportagen der Ausstellung greifen zentrale Themen der Menschenrechte auf, wie die Presse- und Redefreiheit, die Stärkung von Frauen- und Kinderrechten, das Recht auf Bildung sowie die Stärkung von zivilgesellschaftlichen Akteuren an politischer Teilhabe. Einige Reportagen berichten über gewaltfreie Widerstände und berühren damit ganz aktuelle Themen in Krisenregionen aber auch in Deutschland. Viele Reportagen stammen aus den Herkunftsländern der Kursteilnehmer*innen von Sprach- und Integrationskursen und vermitteln damit auch ein positives Bild dieser Länder.

steps for peace

Institut für Peacebuilding
gemeinnützige GmbH

Institute for Peacebuilding
Non-Profit-Organisation

Hartnackschule, Hochhaus, Etagen 1–3
Nollendorfplatz 3–4, 10777 Berlin

STEPS FOR PEACE – INSTITUT FÜR PEACEBUILDING

Zivile Friedensförderung ist sehr vielfältig. Erkenntnisse aus Friedenspolitik, -forschung und -praxis der letzten 20 Jahre zeigen, dass zivile Friedensarbeit einen substanziellen Beitrag zu Gewaltprävention, Krisentransformation und Friedensförderung leistet. In ihrem Umfeld initiieren und fördern internationale, nationale und lokale Akteure Prozesse, die den Frieden stärken. Eskalierende und gewaltsame Konflikte können so durch gewaltfreies Handeln transformiert werden.

Die Arbeitsschwerpunkte von *Steps for Peace* liegen auf der Informations- und Bildungsarbeit. Denn alle Menschen und Organisationen können im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Frieden beitragen. *Steps for Peace* entwickelt dafür innovative Bildungsformate, wie zum Beispiel die Vision einer *Friedensfabrik* in Berlin.



Forum für Information, Bildung und Begegnung

Die *Friedensfabrik* wird ein Forum, um zu informieren sowie die systematische Reflexion und den Fachaustausch in der Friedensarbeit zu fördern. Wir wollen Akteure sowie praxisrelevante und verständliche Konzepte und Methoden sichtbar machen. Zur Vorbereitung auf die *Friedensfabrik* zeigen wir seit 2021 ausleihbare Ausstellungen zu Friedensthemen an wechselnden Orten. In diesem Jahr präsentiert sich die Ausstellung *Peace Counts* in der Hartnackschule. Mehr Informationen zur *Friedensfabrik* und den präsentierten Ausstellungen: www.steps-for-peace.org/friedensfabrik

Steps for Peace Institut für Peacebuilding gGmbH



Hochkirchstraße 7
10829 Berlin
Telefon: 030-755 19 733
E-Mail: info@steps-for-peace.org
Website: www.steps-for-peace.org

Stärken Sie unser Friedens-
engagement mit
einer Spende.



Unser Newsletter informiert
Sie regelmäßig über unsere
Aktivitäten.
Melden Sie sich
dafür über unse-
re Website an.



Eine Kooperation mit

HARTNACK
SCHULE

Gefördert durch

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

berlin Berlin

LERNMEDIEN

Auf der Website von *Peace Counts* stehen Hintergrundinformationen sowie alle Reportagen mit vielen anschaulichen Fotos und einigen Videos bereit.

www.peace-counts.org



Petra Gerster mit Michael Gleich (2005):
DIE FRIEDENSMACHER

11 Reportagen mit zahlreichen Fotografien.

Steps for Peace erstellte für die *Peace Counts*-Ausstellung im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg im Jahr 2021 eine Video-Führung (ca. 20 Minuten). Nach einer Einführung in das Projekt *Peace Counts* werden die zentralen Veränderungsfelder für eine Friedensförderung sowie einige Handlungsfelder der Friedensmacher*innen in der Ausstellung vorgestellt.



Anne Romund (2014):
Frieden lernen mit Reportagen. Anregungen für Studium und Lehre. Tübingen: Berghof Foundation.

Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg

Über diese Website sind für jede *Peace Counts*-Story weitere Materialien, Links zu Filmen, Hintergrundinformationen zu Organisationen und die vollständigen Reportagen verfügbar.



Ein Begleitheft zur Ausstellung gibt didaktische Anregungen für den Schulunterricht. Diese können Inspirationen zur Übertragung für Sprach- und Integrationskurse geben.

VERÄNDERUNGEN VON BEZIEHUNGEN

1. ETAGE



INTERRELIGIÖSER DIALOG

Frieden ist heilig!

Nigeria

TRADITIONELLE MEDIATION

Alte Tradition mit neuem Leben

Ägypten

VERSÖHNUNG

Versöhnung nach dem Völkermord

Ruanda

KOMMUNALE FRIEDENSARBEIT

Der Friedensingenieur

Syrien

Die Rückkehr der Wüstenritter

Mali

Viva Rio - Es lebe die Favela

Brasilien

VERÄNDERUNGEN VON EINSTELLUNGEN UND VERHALTEN

3. ETAGE

FRIEDENSPOTENTIALE VON JUGENDLICHEN

Mateo will leben

Kolumbien

GEWALTFREIE AKTIONEN

Gothom auf dem Friedenspfad

Thailand

Schutzraum für die Seele

Libyen

Inseln der Ruhe im Rebellentland

Philippinen

AUFKLÄRUNGSARBEIT VON KRIEGSVETERANEN

Worte gegen Waffen

Libanon

Das Schweigen brechen

Israel

Zwei Ex-Terroristen und der kalte Frieden

Nord-Irland

VERÄNDERUNGEN VON STRUKTUREN

2. ETAGE

MEDIEN UND FRIEDEN

Klartext im Krieg

Syrien

FRAUEN UND FRIEDEN

Elena vermittelt

Mazedonien

Radio Ushirika funkt dazwischen

DR Kongo

Schwere Jungs, sanfte Hand

Südafrika

BILDUNG UND FRIEDEN

Das kleine Einmaleins der Zukunft

Afghanistan

Streiten lernen für den Frieden

Israel

Offen reden auf hoher See

Japan

Herr Narasingham kehrt zurück

Sri Lanka

SPORT UND FRIEDEN

Ball statt Revolver

Kolumbien

HILFE FÜR SCHUTZBEDÜRFTIGE

Barmherzige Brüder

Jordanien

Ring frei für den Frieden

Nigeria

Bemerkenswerte Frauen

Libyen

Auf Tore statt auf Menschen schießen

Kenia

Im Namen der Frau

Russland

LERNEN MIT DER PEACE COUNTS-AUSSTELLUNG

LERNFELDER

- Biografisches Lernen
- Emotionales Lernen
- Multimedialität und Storytelling
- Lösungsorientierung



ABLAUF EINES Kurses MIT PEACE COUNTS-AUSSTELLUNG (45 MIN.)

Einführung

- Peace Counts* und Ausstellung: Input durch Dozent*in, Lernziel definieren

Gang durch die Ausstellung:

- Fotos betrachten, Texte lesen
- Welche *Peace Counts*-Story beeindruckt mich am meisten?
- In eigenen Worten die Arbeit des/der Friedensmacher*in beschreiben.
- Welche Kompetenzen und Einstellungen des*er Friedensmacher*in waren für seine/ihre Arbeit wichtig?

Präsentation vor dem ausgewählten Poster

Abschluss der Unterrichtseinheit
Bezug zu Lernziel herstellen